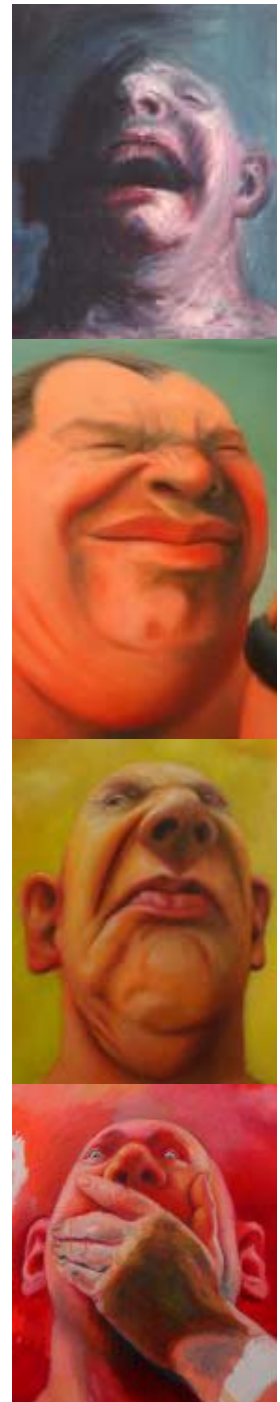




**Über den Maler Gerd Hötter,
dessen Bild „Ausschau haltend“ für das GEFAP Logo verwendet wurde***

- | | |
|-------------|--|
| 1958 | in Troisdorf geboren |
| 1979 - 85 | Studium der Kunst, Romanistik und Philosophie in Bonn, Paderborn und Paris |
| 1987 | erste Einzelausstellung in Graz unter dem Titel <i>KÖRPERINSZENIERUNGEN</i> |
| 1987 - 90 | als Lehrer in Lagos/Nigeria tätig |
| 1990 | Promotion in französischer Literaturwissenschaft; die Dissertation <i>Surrealismus und Identität, André Bretons „Theorie des Kryptogramms“ – eine post-strukturalistische Lektüre seines Werks</i> erscheint im selben Jahr im IGEL-Verlag/Paderborn |
| 1992/93 | Einzelausstellungen in der „Galerie am Nil“/Köln unter dem Titel <i>DES KÖNIGS KOLLAPS</i> und in der Pleußmühle/Düren |
| 1994 | <i>Szene Lagos – Reise in eine afrikanische Kulturmetropole</i> (zus. mit Rolf Brockmann) erscheint im Trickster-Verlag/München |
| 1999 - 2004 | als Lehrer in Peking tätig, stellt zusammen mit Helen Efe Doghor-Hötter und chinesischen Künstlern in den Galerieräumen eines japanischen Herrausstatters (4 NATIVE), des Nord-Stadtors (WITHOUT DISTANCE) und im Millenium Monument aus. |
| seit 2004 | lebt wieder in Köln
Kontakt: gerdhoeetter@hotmail.com |



* Rechte des obigen Logos bei GEFAP e.V.. Der Bildausschnitt aus dem Ölbild „Ausschau haltend“ 1992 wird mit freundlicher Genehmigung des Künstlers Gerd Hötter verwendet. Alle Rechte der Bilder beim Künstler.